

## Witterungsrückblick Juli 2016

Die Klimastation des Forschungsinstituts Wasser und Umwelt der Universität Siegen hat die folgenden Wetterdaten im Monat Juli 2016 erfasst und ausgewertet. Die aufzeichnenden Geräte stehen in Weidenau, Paul-Bonatz-Straße 9 bis 11 (Haardter Berg) auf NN+301,3 m.

**Niederschlag:** (1 mm entspricht 1 l/qm).

1. Dekade 8,8 mm      2. Dekade 12,1 mm      3. Dekade 23,1 mm

Monatssumme: 44,0 mm das sind 51% des langjährigen Juli-Mittelwertes, der von 1969 bis 2015 86,5 mm (100%) beträgt. Der Niederschlag ist an 14 verschiedenen Tagen gefallen, größter Tagesniederschlag: 9,3 mm am 29.07.

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Die höchste Juli-Monatssumme fiel 1980 mit 184 mm, die niedrigste dagegen 1971 mit 14 mm. Im langjährigen Mittel (1969 bis 2015) hat der Juli 16,7 Niederschlagstage.

**Lufttemperatur:** (°C 2 m über Gelände)

Zeit	Minimum	Datum	Mittel	Maximum	Datum
1. Dekade	7,7	03.	17,2	29,6	10.
2. Dekade	9,7	14.	18,6	34,2	20.
3. Dekade	11,7	31.	19,6	29,3	22.

Monatsmitteltemperatur: +18,5°C, das ist 1,0°C wärmer als der langjährige Juli-Mittelwert (1969 bis 2015) der +17,5°C beträgt. Die höchste Tagestemperatur hat der 20. mit +34,2°C erreicht, die niedrigste dagegen der 03. mit +7,7°C. Der Juli hatte 8 Sommertage (Temperatur zeitweise zwischen +25°C und 30°C) und 2 Tropentage (Temperatur zeitweise über +30°C).

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Der höchste Juli-Monatsmittelwert war +22,2°C in 2006, der niedrigste dagegen +14,3°C in 2000. Der Juli hat im langjährigen Mittel (1969 bis 2015) 8,9 Sommertage und 3,6 Tropentage.

**Wind:** Stärkste Böen:

Am 02.07. mit 64 km/h, das entspricht Windstärke 8

Am 20.07. mit 67 km/h, das entspricht Windstärke 8

Windstärke 8 beginnt bei 62 km/h

**Fazit:**

Der Juli 2016 war mit 1,0°C über dem Mittelwert etwas zu warm, aber auch wieder recht wechselhaft. Mit 10 Tagen über 25°C, davon 2 Tropentagen mit über 30°C war der Juli ein leicht unterdurchschnittlicher Hochsommermonat, wobei im Monatsverlauf die Temperaturen kontinuierlich angestiegen sind, wie man den Mittelwerten der einzelnen Dekaden gut entnehmen kann.

Dafür war der Juli 2016 mit nur 51% des langjährigen Mittelwertes ziemlich trocken, es gab zwar 14 Regentage, aber wenn es geregnet hat, dann nicht sonderlich viel. Von Starkregenereignissen blieb zumindest Siegen verschont, auch die Station am Oberen Schloss hat keine höheren Werte gemessen. Wie immer können aber lokale Ereignisse im Umland zu deutlich höheren Niederschlägen geführt haben.

Ähnliches gilt für die Windgeschwindigkeiten, nur am 02. und am 20. wurde Windstärke 8 erreicht, aber auch hier können weitere lokale Ereignisse aufgetreten sein, die am Haardter Berg nicht registriert wurden.